

Protokoll

der 26. Sitzung des Gemeinderates am Mittwoch, dem 25. 9. 2013, im Gemeindesitzungssaal.

Anwesend: Bgm. Reichl Beate
 GR Baldauf Richard
 GR Frick Christian
 GR Versal Stefan
 GR Pallhuber Edith
 GR Fasser Hermann
 GR Eberle Wolfgang
 GR Selb Bernhard
 GR Berktold Tobias
 GR Wacker Martin
 GR-Ersatz Rofner Chris

Entschuldigt: Bgm.-Stv. Kramer Christoph

Beginn: 20.00 Uhr
 Ende: 23.45 Uhr

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit;
Genehmigung des Protokolls der 25. Sitzung am 7. 8. 2013.
2. Vergabe der Bau- und Installationsarbeiten für die Sanierung der Hochalm.
3. Beratung über eine mögliche Rückwidmung des Grundes der bestehenden Tankstelle.
4. Ansuchen von Melanie Schiftner und Helmut Bader um Erwerb der Gp. 456/18.
5. Stellungnahme zum Bericht des Überprüfungsausschusses.
6. Errichtung des Grünwaldweges (Berwang – Hochalm).
7. Vergabe von Hausnummern.
8. Betreutes Wohnen, Tagesbetreuung sowie Sozial- und Gesundheitssprengel im Planungsverband Zwischentoren.
9. Anfragen, Anträge und Allfälliges.

Zu TOP 1) Die Bürgermeisterin begrüßt die anwesenden Gemeinderatsmitglieder und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Nachdem das Protokoll der 25. Sitzung jedem Gemeinderatsmitglied bereits mit der Einladung zugeht, wird auf die Verlesung verzichtet. Der Gemeinderat genehmigt das Protokoll der 25. Sitzung. Die Bürgermeisterin begrüßt auch den Ortsplaner, Herrn Dipl.-Ing. Peter Gladbach, der den Gemeinderat bei den Punkten 2) und 3) beratend zur Seite steht.

Zu TOP 2) Zu den erforderlichen Sanierungsmaßnahmen auf der Hochalm erinnert Gladbach an die bisherigen Beratungen im Gemeinderat und an die bereits erfolgten Planungen. Diese Sanierungsarbeiten wurden durch den Betriebsanlagenbescheid der Gewerbebehörde notwendig. So wurden die vorhandenen Personalzimmer im Keller abgesprochen (unzulässig), für die Wohnung bzw. die Personalzimmer im Obergeschoss muss ein entsprechender Fluchtweg eingerichtet werden, die Lagerung der CO₂-Flaschen im Keller ist gefährlich. Alle geforderten Maßnahmen wurden von Gladbach in einem Sanierungskonzept berücksichtigt, das mit Bescheid der BH Reutte vom 19. 7. 2013 genehmigt wurde. Gladbach bringt anschließend die ausgeschriebenen Leistungen zur Kenntnis. Sämtliche vorliegenden Angebote bewegen sich in einem akzeptablen Rahmen, lediglich die angebotenen Baumeisterarbeiten mit einer Summe von über € 50.000,00 sind realitätsfremd. Bei Durchführung einiger Eigenleistungen (Betonfundament usw.) könnten diese Arbeiten in Trockenbauweise zu einem Preis von ca. € 15.000,00 ausgeführt werden. Dieses Angebot erhält er jedoch erst in der kommenden Woche.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vergabe der Sanierungsarbeiten für die Heiterwanger Hochalm an den jeweiligen Billigstbieter:

Firma	Leistungen	Preis ohne Mwst.
Guem, Ehrwald	Schlosserarbeiten	€ 5.792,60
Pahle, Heiterwang	Fenster und Türen	€ 11.910,00
Eiter, Lechaschau	Fliesenlegearbeiten	€ 5.286,85
Schuster, Reutte	Heizung/Sanitär	€ 7.615,15
Entstrasser, Reutte	Elektroinstallation	€ 8.080,84

Die Ausführung der Trockenbauarbeiten soll einen Rahmen von € 15.000,00 nicht überschreiten.

Zu TOP 3) Die Bürgermeisterin berichtet über die erfolgten Gespräche mit der Firma BP über den Weiterbestand bzw. Rückbau der bestehenden Tankstelle. Die BP möchte das Grundstück bzw. die Tankstelle verkaufen und hätte angeblich bereits Interessenten. Gladbach erklärt hiezu, dass bei den Gesprächen im Umwidmungsverfahren der neuen Tankstelle immer davon ausgegangen wurde, dass die neue Tankstelle die alte ersetzt. Der Betrieb von zwei Tankstellen wäre wohl auch nicht im Sinne der Gemeinde. Er würde daher eine Rückwidmung dieses Grundstückes anstreben. GR Frick Chr. würde vor einer Rückwidmung die BP an die getroffenen mündlichen Vereinbarungen erinnern und den Rückbau der Tankstelle verlangen. Erst danach wäre eine Rückwidmung sinnvoll. Diese Vorgangsweise wird von den Mitgliedern des Gemeinderates einhellig begrüßt, es soll daher die Firma BP in einem Schreiben aufgefordert werden, den vereinbarten Rückbau der alten Tankstelle zu veranlassen.

Zu TOP 4) Die Bürgermeisterin informiert den Gemeinderat, dass das von Melanie Schiftner und Helmut Bader eingebrachte Ansuchen um Kauf der Gp. 456/18 mit heutigem Tag zurückgezogen wurde.

Zu TOP 5) Die Bürgermeisterin nimmt zum Bericht des Überprüfungsausschusses der letzten Kassaprüfung ausführlich Stellung. So werden die etwas verwirrenden Rechnungen der Wasseruntersuchungen geklärt und GR Versal St. –als Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr– erklärt, dass in Zukunft auch für unvorhersehbare Reparaturen ein Budgetposten in den Untervoranschlag der Feuerwehr aufgenommen wird.

Die Anregung des Überprüfungsausschusses, wonach für Grundverkäufe, die keinem sozialen Wohnbau dienen, nicht der begünstigte Preis von dzt. ca. € 36,00 angewandt werden soll, sorgt

für einige Diskussion im Gemeinderat. Konkret würde dies den bereits genehmigten Grundverkauf an Robert Klotz betreffen, der die Vermessung bereits in Auftrag gegeben hat und natürlich mit dem bislang verlangten Preis rechnet. Die Bürgermeisterin würde daher erst ab 2014 für diese Fälle den ortsüblichen Preis in Höhe von € 70,00 bis € 75,00 verlangen. GR Frick Chr. würde einen Kompromiss mit einem Preis von € 54,00, GR Pallhuber E. sowie GR Fasser H. würden € 45,00 je m² ansetzen. Nach weiterer kurzer Beratung wird für den Grundverkauf an Robert Klotz ein Preis von € 50,00 je m² beschlossen (einstimmig). Einhellig ist der Gemeinderat der Meinung, dass in künftigen vergleichbaren Fällen der ortsübliche Preis verlangt werden müsste. In diesem Zusammenhang erklärt GR Fasser H., dass seiner Meinung nach auch der Sonderpreis für die Grundstücke beim Baugebiet differenziert betrachtet werden müsse. So sollte der Aufwand für die erforderlichen Sprengarbeiten bei der Preisbemessung berücksichtigt werden.

Zu TOP 6) Die Bürgermeisterin erinnert den Gemeinderat an die bereits erfolgten Beratungen über eine mögliche Errichtung des Grünwaldweges unterhalb der Hochalm, der ca. 200 lfm auf Heiterwanger und ca. 600 lfm auf Berwanger Gemeindegebiet verlaufen würde. Schon vor ca. 2 Jahren wurden Verhandlungen geführt, wobei damals die Gemeinde Heiterwang ca. 2/3 der Baukosten übernehmen hätte müssen. Zu diesen Bedingungen hat der Gemeinderat damals dieses Unterfangen abgelehnt. In neuerlichen Verhandlungen mit den Vertretern der Berwanger Institutionen (Gemeinde, Agrargemeinschaft, Tourismusverband) würde es die Gemeinde Heiterwang mit ca. der Hälfte der geschätzten Baukosten in Höhe von € 40.000,00 treffen, wobei von seiten der Berwanger Institutionen ein Betrag von € 21.000,00 zugeschossen wird, die Differenz zu den Gesamtbaukosten würde die Gemeinde Heiterwang belasten. Die Schneeräumung würde durch den dortigen Tourismusverband sowie dem Pächter der Hochalm erfolgen. So bliebe nur die Aufteilung der Erhaltungskosten des Weges zu klären. Hier könnte sich der Gemeinderat max. eine Beteiligung von 25 % bzw. eine entsprechende vergleichbare jährliche Pauschale vorstellen. Dies wird die Bürgermeisterin in der nächsten Zeit abklären.

Zu TOP 7) Der Gemeinderat beschließt einstimmig, für das Grundstück Nr. 451/2 (Neubau Wohnhaus Christoph Kramer) die Hausnummer Ennet der Ach 20a zu vergeben.

Zu TOP 8) Die Bürgermeisterin erinnert an den von GR Pallhuber E. erstatteten Bericht über die Sitzung bzw. Besprechung im Planungsverband Zwischentoren im Juni d. J. in Ehrwald. Nun ersucht der Vorsitzende des Planungsverbandes, Bgm. Hohenegg, dass sämtliche Gemeinden im Planungsverband beschließen, dass die Gemeinde Ehrwald als Standortgemeinde für Betreutes Wohnen, Tagesbetreuung, Stützpunkt des Sozial- und Gesundheitssprengels sowie Stützpunkt des Roten Kreuzes festgelegt wird. Diese gewünschte Beschlussformulierung wirft bei einigen Mitgliedern des Gemeinderates Fragen nach den Konsequenzen eines derartigen Beschlusses auf. Ist die Gemeinde Heiterwang dann in den angeführten Angelegenheiten an die Gemeinde Ehrwald gebunden? Insgesamt ist die einhellige Meinung, dass in Bezug auf Alten- oder Tagesbetreuung eher die Nähe zu Reutte gesucht wird. Bevor der Gemeinderat diesen Beschluss fasst, sind die möglichen Konsequenzen für die Gemeinde Heiterwang abzuklären.

Zu TOP 9) Anfragen, Anträge und Allfälliges:

Bgm. Reichl B.: Wohnungskündigung Mair M. - Ausschreibung nur in Heiterwang
 Rechnung Fa. Forscher über Baggerreparatur € 1.292,20
 Forderung Weirather Cäcilia Ernteentgang Entschädigung

Eberle Bernhard E 24 - Oberflächenwassersituation (Randsteine)
 Firma Haider – Zwischenlager Aushubmaterial
 Genehmigungsbescheid Spießweg - Berufung durch Landesumweltanwalt
 Radwegdurchstich Katzenberg (Nutzung Agrar Reutte, Bundesforste)

GR Fasser H.: Missstände Oberflächenwässer im Bereich der Umfahrung (Verursacher?!)

Geplante Wohnanlage der Neuen Heimat Tirol:

Bericht der Bürgermeisterin über erfolgte Gespräche mit dem Geschäftsführer der NHT. Sobald Planungsentwürfe vorliegen, soll eine Gemeindeversammlung erfolgen (mit beiden Varianten Hirschenplatz sowie Baugebiet Gschwend).

GR Fasser H.: Haushaltsöl – Entsorgungsmöglichkeit?
 Weg auf den Achseljochtunnel - sehr steil
 Gehsteig von Haus Unterdorf 19 zur Seestraße?

GR-Ersatz Rofner: Fußgängerunterführung B 179 immer überschwemmt

GR Frick Chr.: Eisenbahnkreuzungsverordnung
 Sitzungszimmer – Verbesserung der Beamerverwendung

GR Eberle W.: Weg Viehweide Bichl zur Bahn begrünen

Fertigung:

Die Gemeinderatsmitglieder:

Der Schriftführer: